

## MEDIENMITTEILUNG 6. März 2015

### Streik in Marsens

Die Privatisierungen in der Wäscherei Marsens beunruhigen das Personal. Die Mitarbeitenden sind am Freitag in den Streik getreten, um gegen die Verschlechterung ihrer Arbeitsbedingungen zu protestieren und Garantien vom Staat Freiburg zu erlangen.

Die FEDE und der VOPSI unterstützen das Personal der Wäscherei bei der Verteidigung ihrer Rechte. Die Dachorganisation der Personalverbände beunruhigt vor allem die aktuelle Tendenz des Staats, zunehmend auf Outsourcing und Zulieferungen zu setzen.

Dabei ist es ausserordentlich wichtig, dass der Staatsrat prioritär interne Lösungen sucht, bevor er gleich an Outsourcing denkt. Solche Entscheidungen dürfen nicht auf der Grundlage rein wirtschaftlicher Kriterien gefällt werden.

Gerade im Spitalwesen muss die Qualität der Dienstleistungen im Vordergrund stehen.

Die Leistungen der Staatsangestellten in Freiburg wurden nie in Frage gestellt. Davon sind die FEDE und der VOPSI überzeugt. Die beiden Personalorganisationen werden sich weiterhin für das gesamte Personal des Gesundheitssektors einsetzen. Sie wehren sich insbesondere dagegen, dass das Personal des Netzwerks aus dem StPG ausgeschlossen wird.

Die beiden Vorstände werden nächstens die Entscheidungen des Verwaltungsrats genauestens analysieren. Sie werden das Personal in ihrem Kampf für die Aufrechterhaltung von fairen Arbeitsbedingungen und einem qualitativ hochstehenden Service public unterstützen.

Kontaktpersonen für die FEDE und den VOPSI:

Bernard Fragnière      FEDE  
Pierre-Yves Oppikofer      VOPSI

Tel. 079 707 18 39 – 026 309 26 44  
Tel. 078 712 75 13 – 026 309 26 43